

EINLADUNG >>

Die EU-Jugendstrategie in Deutschland gemeinsam umsetzen

5. Oktober 2010 >> Auftakt des begleitenden nationalen Dialogs für die Jahre 2010 – 2018

Hintergrund

Der Rat der Europäischen Union hat am 27. November 2009 den **erneuerten Rahmen für die jugendpolitische Zusammenarbeit in Europa für den Zeitraum 2010 – 2018** beschlossen.

Der Beschluss ist auf zwei Ziele ausgerichtet:

- _ Alle jungen Menschen sollen mehr Möglichkeiten und mehr Chancengleichheit im Bildungswesen und auf dem Arbeitsmarkt erfahren.
- _ Das gesellschaftliche Engagement, die soziale Eingliederung und die Solidarität aller jungen Menschen soll verstärkt gefördert werden.

Mit dem Beschluss sind die Mitgliedstaaten aufgefordert, entsprechend dem gemeinsam festgelegten Rahmen nationale Umsetzungsstrategien zu realisieren.

Bund und Länder haben vereinbart, sich im Rahmen der jeweils eigenen Zuständigkeit an der Umsetzung der EU-Jugendstrategie

zu engagieren. Dazu hat die Jugend- und Familienministerkonferenz mit ihrem Beschluss im Juni 2010 die Grundlage geschaffen und die Arbeitsgemeinschaft der Obersten Landesjugend- und Familienbehörden beauftragt, mit dem Bund eine geeignete Form der Bund-Länder-Koordination zu entwickeln. Dabei wollen Bund und Länder gemeinsam Themen, Ziele und Rahmenbedingungen festlegen und so ab 2011 die Umsetzung der EU-Jugendstrategie in der Praxis der Jugendhilfe in Deutschland ermöglichen.

Jetzt geht es darum, die Träger der Kinder- und Jugendhilfe und andere jugendpolitische Akteure in den Prozess einzubinden. Die neue EU-Strategie bietet die Chance, die Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland um eine Europäische Dimension zu bereichern und gleichzeitig eigene Impulse in die europäische Diskussion einzubringen.

Ziele

Das 10. Forum ist Auftakt für den nationalen Dialog zur Umsetzung der EU-Jugendstrategie in Deutschland. Das Forum eröffnet die Möglichkeit, sich aktuell und aus erster Hand über alle Entwicklungen zu informieren. Es bietet auch die Möglichkeit, den Dialog mit den Akteuren aus Bund und Ländern über Beteiligungsmöglichkeiten und die konkrete Umsetzung zu beginnen.

Die Veranstaltung will vor allem

- _ die Träger von der Relevanz der EU-Jugendstrategie für die Praxis und die Zukunft der Jugendhilfe in Deutschland überzeugen,
- _ über die Grundsätze der Umsetzung informieren,
- _ den jugendpolitischen Akteuren Gelegenheit zur Diskussion und zur konstruktiven Mitgestaltung bieten sowie
- _ die Träger anregen, sich am Umsetzungsprozess aktiv zu beteiligen und die EU-Jugendstrategie für die europäische Ausrichtung der eigenen Arbeit und die Weiterentwicklung der Jugendhilfe zu nutzen.

Zielgruppe

Zielgruppen des 10. Forums sind Institutionen, Träger und Fachkräfte, die junge Menschen beim Erwachsenwerden begleiten bzw. die politischen und administrativen Rahmenbedingungen dafür zur Verfügung stellen.

Dazu gehören

- _ die öffentlichen und freien Träger der Jugendhilfe,
- _ Einrichtungen der allgemeinen und beruflichen Bildung,
- _ die Jugendforschung,
- _ die Akteure der Arbeitsmarktpolitik,
- _ weitere lokale Akteure sowie regionale Netzwerke an den Übergängen Schule/Ausbildung/Beruf, des bürgerschaftlichen Engagements u.ä.,
- _ Parlamentarier aus Bund und Ländern.

Programm für den 5. Oktober 2010

9.30 Uhr | Begrüßung durch JUGEND für Europa

9.40 – 10.30 Uhr | Die EU-Jugendstrategie: Chancen und Herausforderungen für die Jugendpolitik

- Josef Hecken, Staatssekretär, BMFSFJ
- Dr. Heidemarie Rose, Leiterin der Obersten Landesjugendbehörde und der Abteilung Junge Menschen und Familie des Landes Bremen (angefragt)

10.30 – 11.00 Uhr | Kaffeepause

11.00 – 12.00 Uhr | Zur Bedeutung der Europäischen Jugendstrategie für die EU

- Jan Vanhee, Agency for Socio-Cultural Work for Youth and Adults, Brüssel (als Vertreter der aktuellen EU-Präsidentschaft)

EU-Politik in der kommunalen Praxis

- Alfred Riermeier, Leiter Abteilung Kinder, Jugend und Familie der Stadt Kaufbeuren

12.00 – 12.30 Uhr | Umsetzung der EU-Jugendstrategie auf

Bundesebene

- Lutz Stroppe, BMFSFJ, Leiter Abteilung 5, Kinder und Jugend

12.30 – 13.00 Uhr | Fragen und Anmerkungen aus dem Plenum

13.00 – 14.00 Uhr | Mittagspause

14.00 – 14.45 Uhr | Erwartungen an die Umsetzung der EU-Jugendstrategie in Deutschland

- Deutscher Bundesjugendring
- Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege
- Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe
- Deutscher Verein
- Deutscher Städtetag

14.45 – 15.30 Uhr | Gesprächsrunden zu den Erwartungen an den weiteren Umsetzungsprozess (runde Tische)

15.30 – 16.15 Uhr | Statements aus dem Plenum

16.15 – 16.30 Uhr | Schlusswort

Anmeldung und Kosten

Bitte melden Sie sich **bis zum 24.09.2010** unter www.jugendpolitikineuropa.de an.

Die Teilnahme am 10. Forum ist kostenlos. Reise- und eventuell anfallende Übernachtungskosten werden nicht erstattet. Falls Sie ein Hotel benötigen, empfehlen wir in der unmittelbaren Nähe (> 1 km) zum Veranstaltungsort:

– Mercure Hotel & Residenz Berlin Checkpoint Charlie

Schützenstraße 11, 10117 Berlin

– City Apartments am Regierungsviertel

Mohrenstraße 68, 10117 Berlin

Bitte sorgen Sie selbst für die Buchung.

Kontakt

JUGEND für Europa
Manfred von Hebel
Tel.: 0228 9506-211
vonhebel@jfemail.de

Das 10. Forum ist eine Veranstaltung von:



JUGEND für Europa
Deutsche Agentur
für das EU-Programm
JUGEND IN AKTION



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Veranstaltungsort

Bundesministerium für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend
Glinkastr. 24
10117 Berlin

